

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0716/2016</b>
Auskunft erteilt:	Frau Nilles
Ruf:	492-9002
E-Mail:	Nilles@stadt-muenster.de
Datum:	19.08.2016

Betrifft

Basisinformationen Jobcenter Münster

Beratungsfolge

14.09.2016 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und  
Arbeitsförderung

Bericht

**Bericht:**

1.) Strukturdaten und Kennzahlen

Im aktuellen Berichtsmonat April 2016 sind insgesamt 21.947 Personen in Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, dies sind 66 Personen weniger als im Vormonat (vgl. Abbildung 1). Unter dem Gesamtpersonenbestand befinden sich 14.664 erwerbsfähige Leistungsberechtigte und 6.054 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Im Vergleich zum Vormonat zeigt sich auch hier – entsprechend dem Gesamtpersonenbestand – jeweils eine konstante Entwicklung. Nach der Datenlage ist zu erkennen, dass sich der Bestand der erwerbsfähigen deutschen Leistungsberechtigten zunehmend verringert. Der Zuwachs im Bestand der ausländischen Personen (vorrangig durch die vermehrte Einmündung von geflüchteten Personen in das Leistungssystem nach dem SGB II) wird dadurch bislang (noch) weitgehend kompensiert (vgl. Abbildung 3).

Strukturdaten	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	April 16	März 16		April 15		Durchschnitt
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften</b>	21.947	22.013	-0,3%	21.963	-0,1%	21.936
männlich	11.064	11.099	-0,3%	11.005	0,5%	11.000
weiblich	10.883	10.914	-0,3%	10.958	-0,7%	10.936
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	14.664	14.688	-0,2%	14.653	0,1%	14.589
männlich	7.384	7.382	0,0%	7.259	1,7%	7.242
weiblich	7.280	7.306	-0,4%	7.394	-1,5%	7.348
<b>Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	6.054	6.069	-0,2%	6.198	-2,3%	6.181
männlich	3.040	3.053	-0,4%	3.154	-3,6%	3.132
weiblich	3.014	3.016	-0,1%	3.044	-1,0%	3.049
<b>Erwerbstätige Leistungsbeziehende*</b>	4.424	4.396	0,6%	4.537	-2,5%	4.540
abhängig erwerbstätig	4.126	4.092	0,8%	4.226	-2,4%	4.227
mit Einkommen bis zu 450 €	2.126	2.125	0,0%	2.225	-4,4%	2.196
mit Einkommen über 450 € bis 850 €	839	825	1,7%	849	-1,2%	842
mit Einkommen über 850 € bis 1200 €	620	604	2,6%	595	4,2%	607
mit Einkommen über 1200 €	541	538	0,6%	557	-2,9%	582
selbständig erwerbstätig	343	347	-1,2%	372	-7,8%	365

\* Berichtsmonat März 2016

#### Abbildung 1: Strukturdaten

Die Ausgabensummen sowohl für Leistungen zum Lebensunterhalt als auch Leistungen für Unterkunft und Heizung sind im Vergleich zum Vormonat konstant bis rückläufig (vgl. Abbildung 2). Der Vorjahresvergleich zeigt geringfügige Zuwächse, die regulär auf die jährliche Regelsatzerhöhung zurückzuführen sind. Dies bildet ebenso der jeweilige Vergleich der Jahresfortschrittswerte ab. Insgesamt zeigt sich ein unauffälliger Verlauf.

Die Quote zur Nachhaltigkeit der Integrationen (vgl. Abbildung 2) ist erneut angestiegen und liegt mit 67,5 % im Januar 2016 deutlich über dem Wert für Deutschland (65,2 %) und Nordrhein-Westfalen (63,5 %). Das Jobcenter der Stadt Münster erreicht überdies mit dieser starken Quote den zweithöchsten Wert bezogen auf alle Jobcenter in Nordrhein-Westfalen.

Kennzahlen und Ergänzungsgrößen	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	April 16	März 16		April 15		Durchschnitt
K1 - Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Monatswert)	4.156.908	4.164.631	-0,2%	4.065.020	2,3%	3.934.445
Jahresfortschritt der Leistungen zum Lebensunterhalt (kumulierte Werte Januar bis April)	16.607.423	12.450.515		16.243.357	2,2%	
K1E1 - Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (Monatswert)	4.595.656	4.594.588	0,0%	4.568.586	0,6%	4.475.769
Jahresfortschritt der Leistungen für Unterkunft und Heizung (kumulierte Werte Januar bis April)	18.306.846	13.711.190		18.221.445	0,5%	
K1E2 - Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Monatswert)	14.664	14.688	-0,2%	14.653	0,1%	14.447
K2E3 - Nachhaltigkeit der Integrationen* (Durchschnittswert der vergangenen zwölf Monate)	67,5	67,4	0,1%	63,8	5,8%	61,6

\* Berichtsmonat Januar 2016

#### Abbildung 2: Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

Die Arbeitslosenquote der Stadt Münster (beide Rechtskreise) liegt im aktuellen Berichtsmonat Juli 2016 bei 5,8 % (vgl. Abbildung 3). Eine vergleichbare Steigerung ist auch landesweit für Nordrhein-Westfalen festzustellen (Steigerung von 7,6 % auf 7,8 %).

Der Zuwachs von Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II und somit im Betreuungsbereich des Jobcenters fällt allerdings gering aus (0,3 % bzw. 16 Personen), ursächlich ist somit ein (saisonal)er Anstieg der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III bzw. im Betreuungsbereich der Agentur für Arbeit.

Arbeitslose	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	Juli 16	Juni 16		Juli 15		Durchschnitt
Arbeitslosenquote Münster (in %)	5,8	5,5	5,5%	6,0	-3,3%	5,8
Anteil SGB II an Arbeitslosenquote (in %)	67,2	70,9	-5,2%	66,7	0,9%	68,6
<b>Bestand Arbeitslose SGB II</b>	6.412	6.396	0,3%	6.434	-0,3%	6.368
männlich	3.662	3.676	-0,4%	3.628	0,9%	3.574
weiblich	2.750	2.720	1,1%	2.806	-2,0%	2.793
15 bis unter 25 Jahre	562	558	0,7%	532	5,6%	500
50 Jahre und älter	1.927	1.937	-0,5%	1.882	2,4%	1.915
Schwerbehinderte	394	388	1,5%	393	0,3%	388
Ausländer	1.704	1.681	1,4%	1.558	9,4%	1.529
Langzeitarbeitslose	3.555	3.589	-0,9%	3.541	0,4%	3.515

Abbildung 3: Arbeitslose

Im Berichtsmonat April 2016 sind insgesamt 514 Sanktionen wirksam, dies sind 11 Sanktionen mehr als im Vormonat (vgl. Abbildung 4). Die Sanktionsquote beträgt 2,6 % und liegt trotz des Anstiegs um 0,1 Prozentpunkte gegenüber März 2016 weiterhin unterhalb des Niveaus des Bundes und Landes. Der durchschnittliche Kürzungsbetrag zeigt sich weitgehend konstant. Die Kürzungsbeträge des Bundes und des Landes liegen zudem erneut deutlich über den Werten des Jobcenter Münster.

Sanktionen	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	April 16	März 16		April 15		Durchschnitt
Anzahl der wirksamen Sanktionen	514	503	2,2%	467	10,1%	479
<b>Sanktionsquote</b>						
Münster	2,6	2,5	2,6%	2,5	5,5%	2,5
Nordrhein-Westfalen	2,7	2,7	1,5%	2,8	-1,7%	2,8
Deutschland	3,0	3,0	1,3%	3,0	2,8%	3,0
<b>Durchschnittliche Höhe der Kürzung</b>						
Münster	90,71 €	90,09 €	0,7%	89,64 €	1,2%	91,44 €
Nordrhein-Westfalen	103,77 €	104,40 €	-0,6%	103,72 €	0,0%	102,99 €
Deutschland	108,38 €	110,30 €	-1,7%	108,79 €	-0,4%	107,55 €

Abbildung 4: Sanktionen

## 2.) Zielerreichung

### a) Integrationen

Hinsichtlich des mit dem MAIS NRW vereinbarten Ziels zur absoluten Anzahl der Integrationen zeigt sich ein bislang verhaltener Start ins Jahr 2016. Im Monat April 2016 gab es kumuliert 913 Integrationen, dies sind 105 Integrationen weniger als unterjährig geplant (vgl. Abbildung 5). Um

das Ziel am Jahresende erreichen zu können, muss das Defizit demnach im weiteren Jahresverlauf ausgeglichen werden.

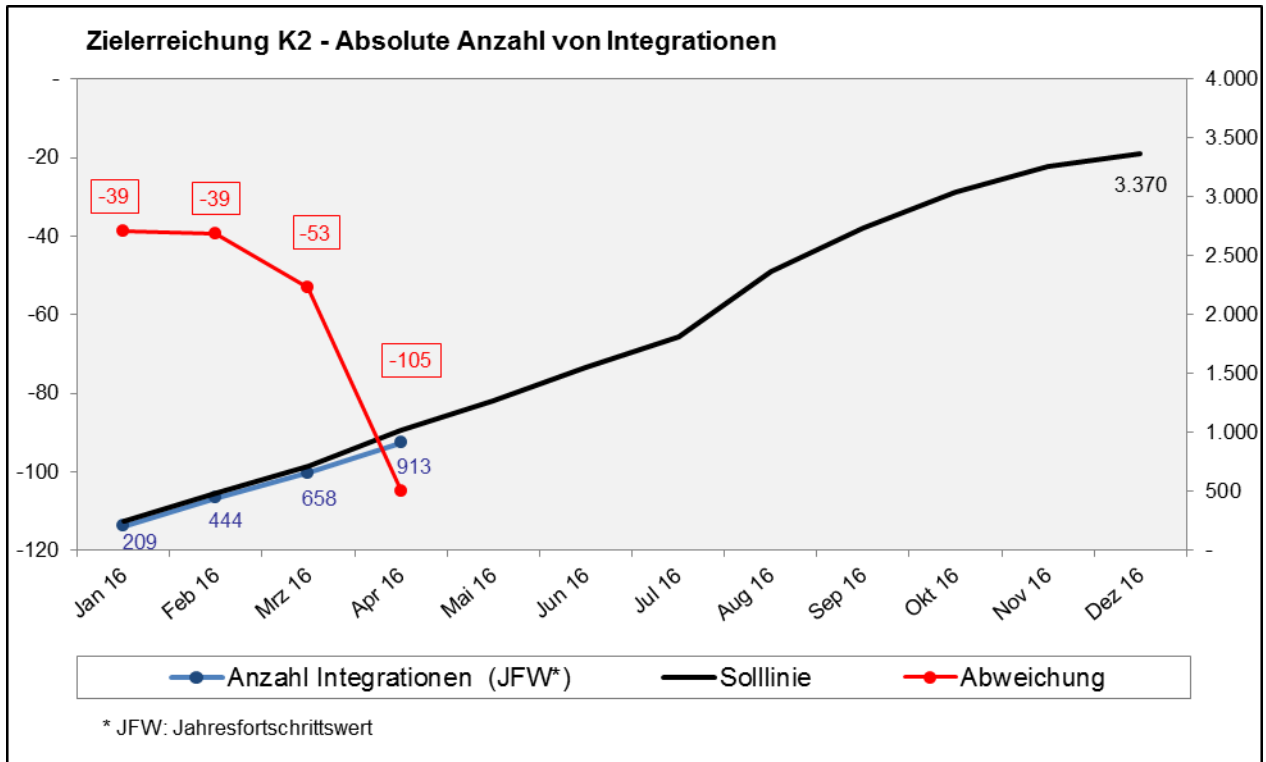


Abbildung 5: K2 – Absolute Anzahl von Integrationen

Ergänzend wurde auch zur Integrationsquote im Jahresfortschritt ein Ziel vereinbart (vgl. Abbildung 6). Auch hier ist seit Jahresbeginn eine knappe Zielverfehlung festzustellen. Die Abweichung zum Soll ist im aktuellen Monat April 2016 auf den bislang höchsten Wert von -0,4 Prozentpunkten angestiegen.

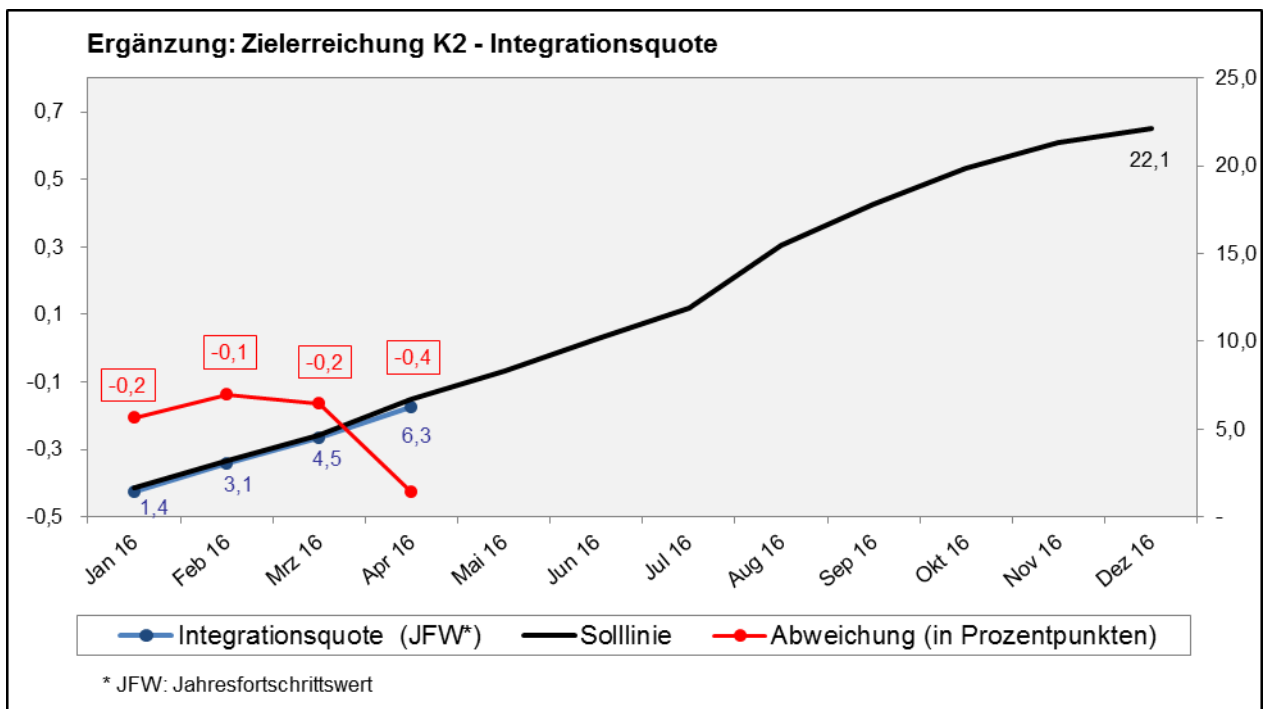


Abbildung 6: K2 – Integrationsquote

## b) Langzeitleistungsbeziehende

Der durchschnittliche Bestand der Langzeitleistungsbeziehenden liegt im April 2016 bei 9.051 Personen und damit weiterhin zielkonform unterhalb des unterjährig geplanten Höchstwertes (vgl. Abbildung 7). Die positive Entwicklung zeigt deutlich, dass die Schwerpunktsetzung in Bezug auf die Verringerung des Bestands der Langzeitleistungsbeziehenden wirkt.

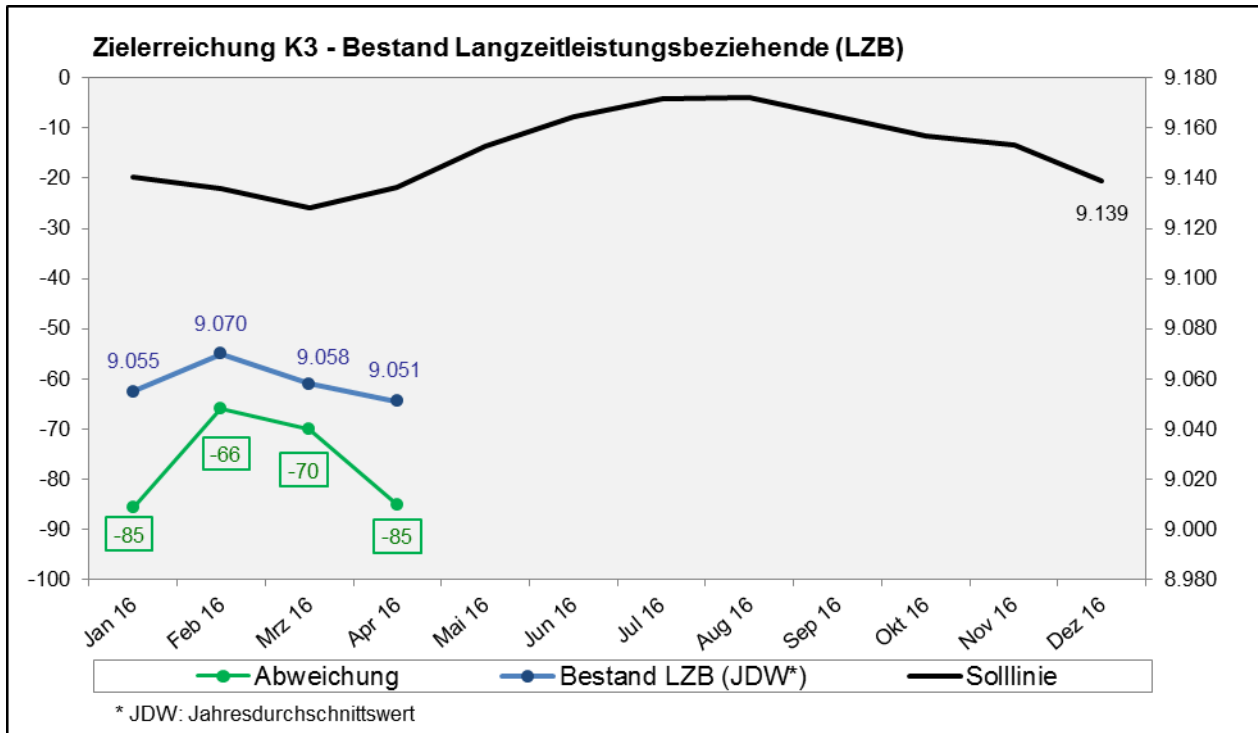


Abbildung 7: K3 - Bestand Langzeitleistungsbeziehende

Hinsichtlich der Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden werden die unterjährigen Sollwerte – entsprechend zu den Ergebnissen der allgemeinen Integrationsquote - ebenfalls verfehlt (vgl. Abbildung 8). Es zeigen sich allerdings geringere Abweichungen zur Zielplanung, so dass zum jetzigen Zeitpunkt die Zielerreichung am Jahresende durchaus realistisch ist.

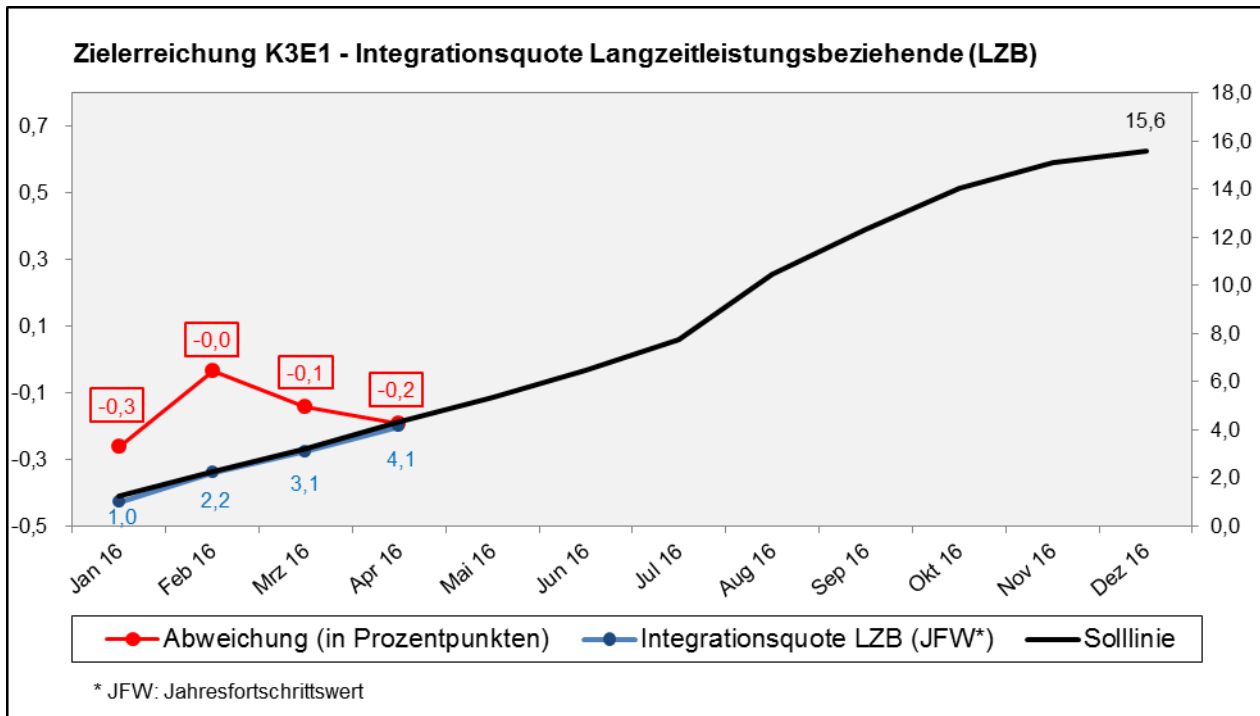


Abbildung 8: K3E1 - Integrationsquote Langzeitleistungsbeziehende

### c) Jugendliche

Das Ziel zur durchschnittlichen Jugendarbeitslosenquote im SGB II am Jahresende ist erreicht, wenn im Vergleich zum Vorjahr eine Stagnation zu verzeichnen ist. Die Abweichung zum Soll beträgt im Juli 2016 erneut 0,1 Prozentpunkte (vgl. Abbildung 9), das Ziel wird somit weiterhin (knapp) verfehlt.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die durchschnittliche Jugendarbeitslosenquote im SGB II in Münster bereits vergleichsweise niedrig ist (für das Land Nordrhein-Westfalen beträgt sie z. B. 4,4 % im Monat Juli 2016). Um die besondere Fokussierung auf die Zielgruppe der jungen Menschen zu unterstützen, wurde mit dem MAIS NRW – wie bereits im Vorjahr - eine ambitionierte Zielvereinbarung getroffen.

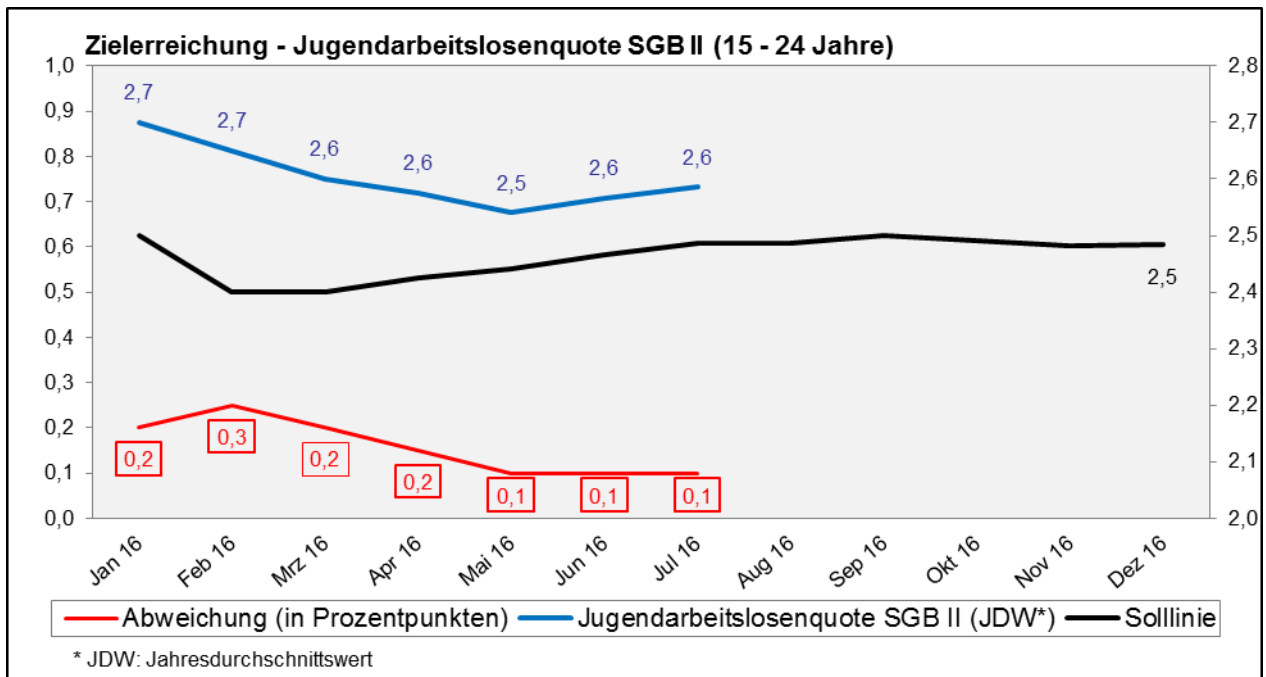


Abbildung 9: Jugendarbeitslosenquote SGB II

## d) Leistungsbeziehe mit Behinderung

Hinsichtlich dieses geschäftspolitischen Schwerpunktes wurde ebenfalls ein Ziel mit dem Land vereinbart. Die unterjährig geplanten Sollwerte konnten bislang allerdings nicht erreicht werden, die Quote beträgt im April 2016 4,5 %. Die Fokussierung auf die besonderen Belange dieser Zielgruppe zeigt bislang nicht die beabsichtigten Auswirkungen.

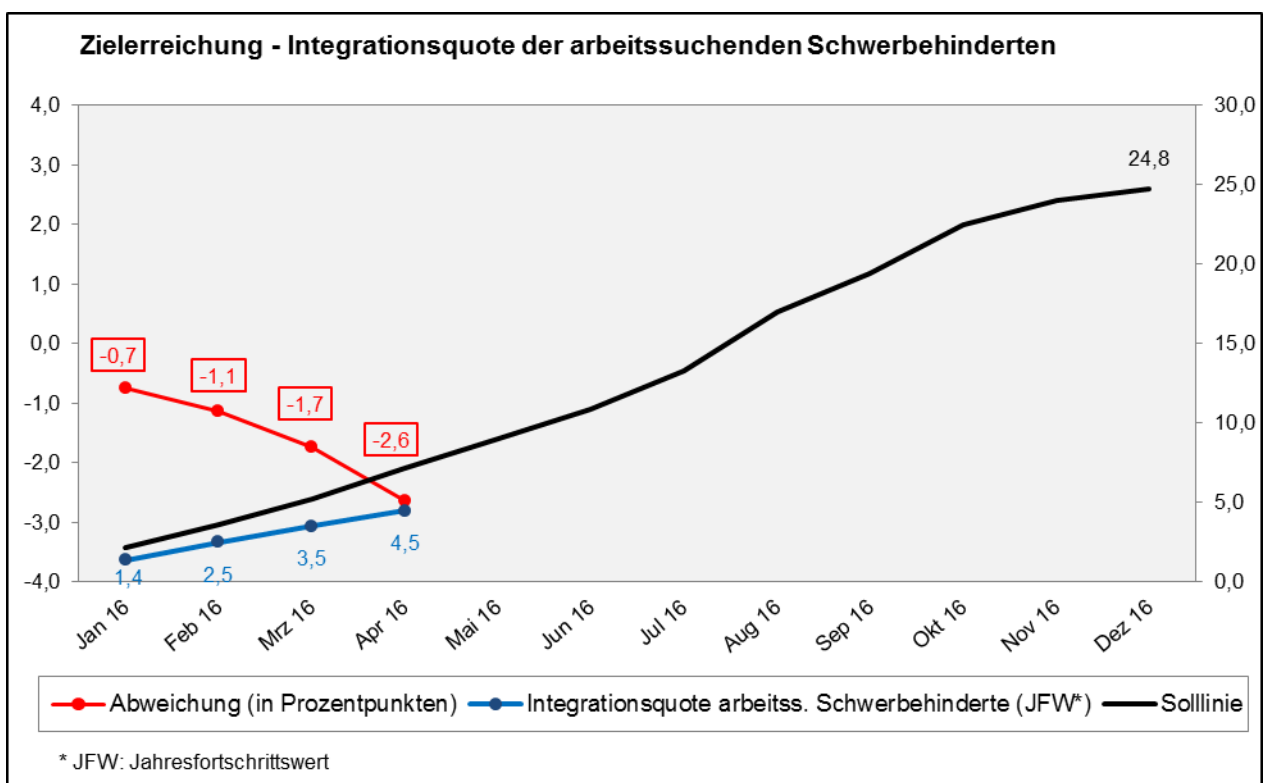


Abbildung 10: Integrationsquote der arbeitssuchenden Schwerbehinderten

In Vertretung

Cornelia Wilkens  
Stadträtin

**Anlagen:**

Anlage 1 – Glossar zur Grundsicherungs- und Arbeitsmarktstatistik

Anlage 2 – Bericht Mittelabfluss Eingliederungstitel (EGT – Stand: 11.08.2016)